

Sammlerschutz:

Fälschung eines SbPA-Ausstellungsbeleges

Hier ein Beispiel für eine besonders dreiste **Fälschung** eines SbPA-Ausstellungsbeleges, den ich wissentlich im vergangenen Jahr so erwarb. Nicht nur, daß der verwendete Beleg gut 1 Jahr vor der 750-Jahr-Ausstellung bereits so gestempelt in wahrscheinlich Ganzsachen - Sammlerhände kam, sondern darüber hinaus die Anschrift mich stutzig machte! Mir besonders auffällig war in diesem konkreten Fall, daß der Beleg die Anschrift eines mir persönlich gut bekannten, ernsthaften SbPA - Sammlers trug, von dessen Frau ich den kompletten SbPA-Nachlaß etwa 1980 übernahm. Von ihm bzw. für ihn ist dieser Beleg mit Sicherheit nicht "gemacht". Außer der handgeschriebenen Adresse steht sonst nichts auf der Karte!

Hier wurde offensichtlich versucht, durch Verwendung der Anschrift eines bei uns im damaligen Bezirk Frankfurt (o) bekannten SbPA-Sammlers, davon abzulenken, daß der Beleg verfälscht ist.



Wer kann von ähnlichen Belegen mit **"dieser Handschrift"** berichten?

Frank Bier